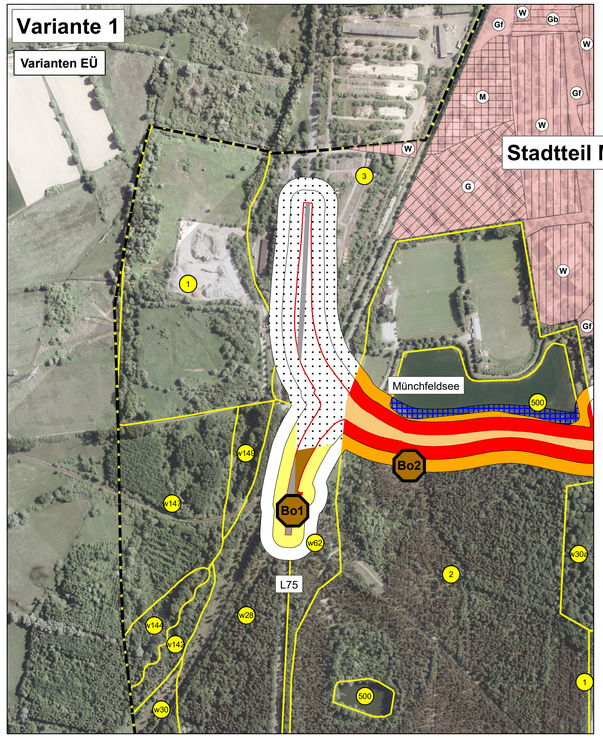
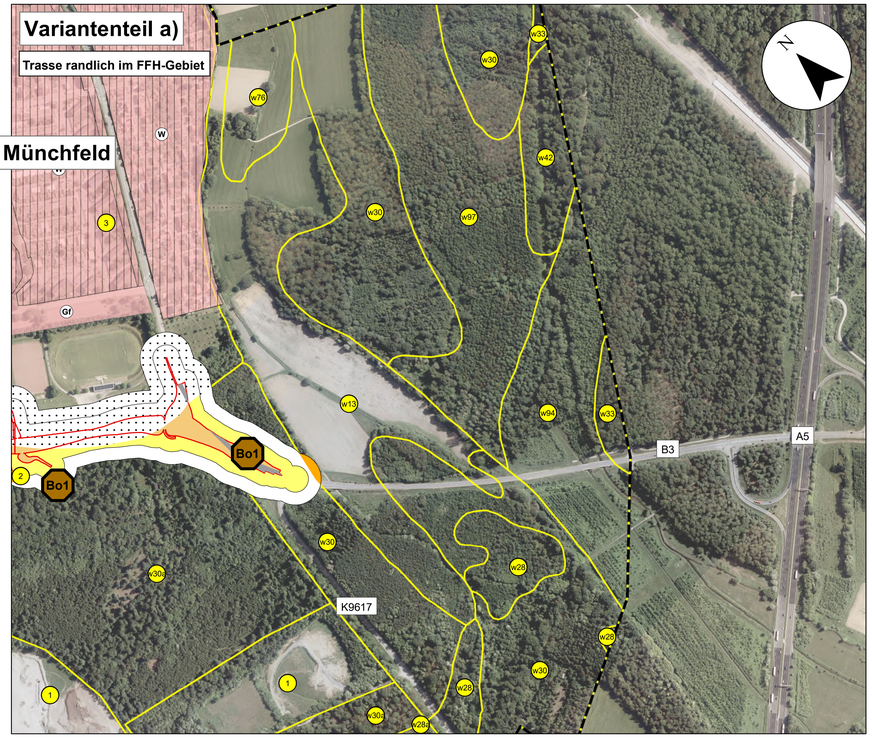
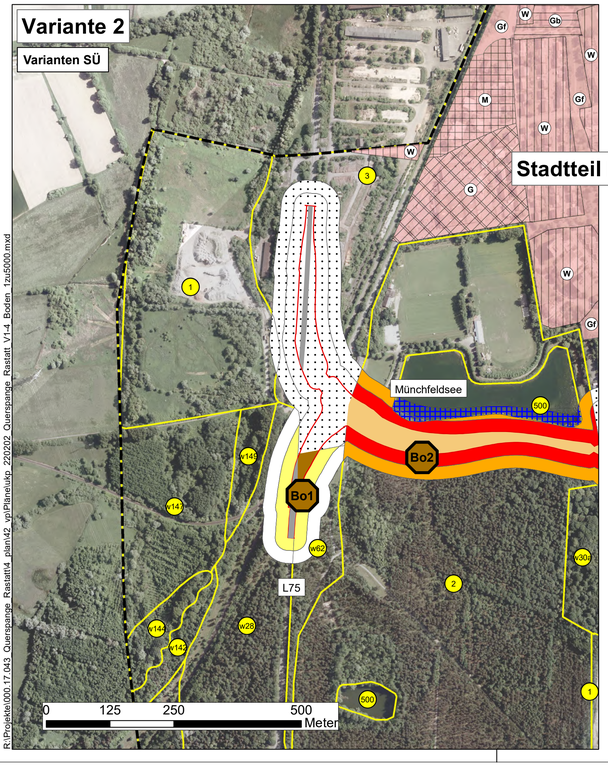
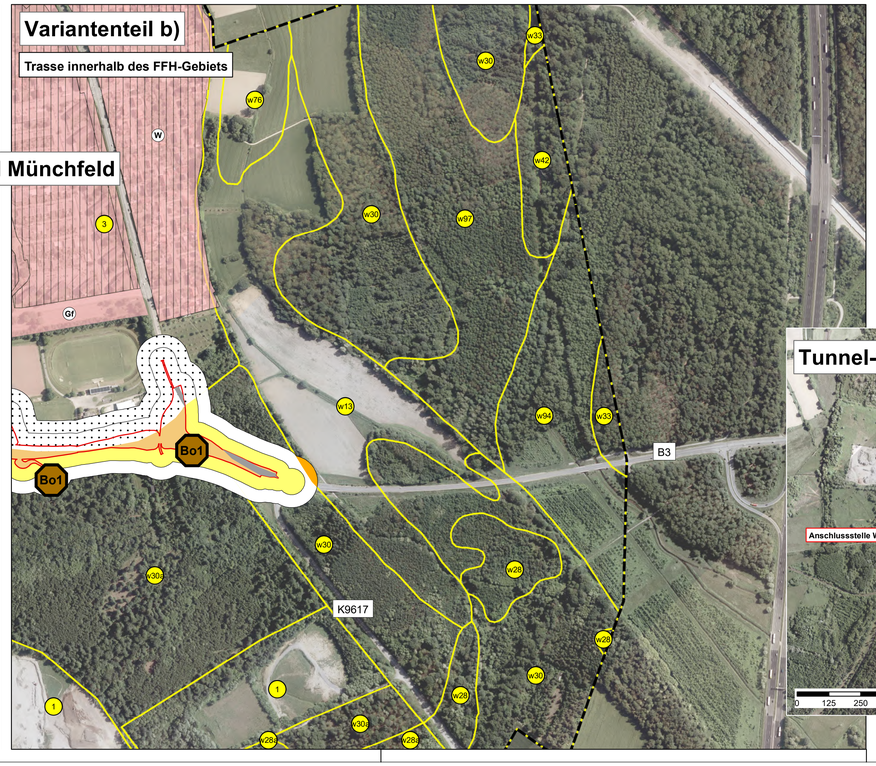
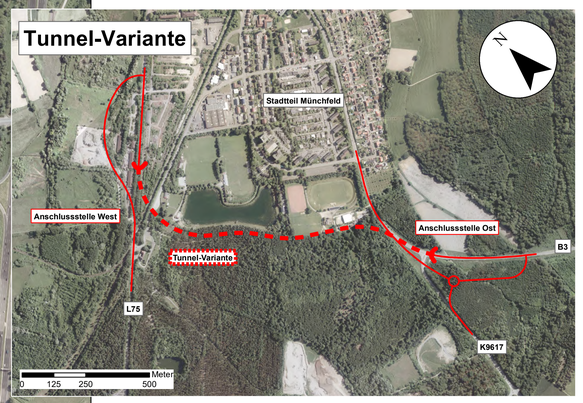










Zeichenerklärung

Verlust von Böden als Standort für natürliche Vegetation (Versiegelung und Umwandlung)

Bedeutung
- sehr hoch
- hoch
- nachrangig
- keine Bewertung vorhanden

Beeinträchtigung der Speicher- und Reglerfunktion in den Wirkzonen II und III durch Schadstoffeintrag (Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeintrag)

Risiko
- sehr hoch
- hoch
- Wasserfläche

Risiko
- mittel
- nachrangig
- keine Bewertung vorhanden

Wirkzonen / Beeinträchtigungsintensität

Zone III | Zone II | Zone I | Zone II | Zone III — Querschnitt
25 m | 25 m | 25 m | 25 m

Zone I = anlagebedingte Flächeninanspruchnahme (Versiegelung und Umwandlung)

Konfliktschwerpunkte (Details s. Text)

Bo1 **Titel** — Einzelkonflikt Boden
Bezeichnung des betroffenen Bereiches

Beschreibung

Bo1 Boden

Dauerhafte Flächenversiegelung und Flächenverlust im Bereich der Versiegelung des Neubaus verbunden mit dem Verlust der natürlichen Bodenfunktionen.

Bo2 Boden

Baubedingte Flächeninanspruchnahme verbunden mit der Verdichtung von Böden und Verunreinigungen durch Baufahrzeuge auf baubedingt beanspruchten Flächen.

Bodentypen

- Abgrenzung der Bodentypen (Quelle: Geo-Fachdaten BW – Boden des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB) Maßstab 1:25.000.
- 1 Auftrag (Deponie, Halde)
- 2 Abtrag, z.T. verfüllt
- 3 Siedlung
- 500 Flächenhafte Gewässer
- w13 Gley- Haftnässepseudogley aus spätwürmzeitlichem Schwemmlöss, häufig auf tonreichem Hochflutlehm
- w14a Auengley und Brauner Auenboden-Auengley aus auenlehm über Terrassensand und -kies
- w14b Kalkhaltiger Gley über Niedermoor aus Auelehm über Torf, z. T. über Altwasserfazies
- w14f Kalkhaltiger Anmoorgley und Humusgley aus auenlehm über tonreicher Altwasserfazies
- w14g Niedermoor überwiegend aus Niedermoortorf
- w28 Podsolige Braunerde, häufig mit Bändern, sowie podsolige Bänderparabraunerde, beide aus würmzeitlichem Flugsand (Dünen)
- w30 Podsolige Braunerde mit Bändern aus Terrassensand über Niederterrassenschotter
- w33 Gley-braunerde, meist podsolig, aus spätwürmzeitlichem Hochflutsand
- w42 Parabraunerde, z.T. rigolt, aus spätwürmzeitlichen Hochwasserablagerungen
- w62 Lockersyrosem mit Vergleyung im nahen Untergrund und Auftragsboden aus sandig-kiesigem Auftragsmaterial
- w76 Brauner Auenboden und Auengley-Brauner Auenboden aus Auenlehm
- w94 Auengley und Brauner Auenboden-Auengley aus Auenlehm, häufig über toniger Altwasserfazies

Siedlung und Verkehr

- W Wohngebiet
- M Mischgebiet
- Gb Gemeinbedarf
- G Gewerbegebiet
- Gf Grünflächen
- Verkehrsflächen

Sonstiges

- Untersuchungsraum

Grundlage:

Emch+Berger GmbH
Ingenieure und Planer
Umwelt- und Landschaftsplanung
Lorenzstr. 34
76135 Karlsruhe

	Datum	Name
gezeichnet	11/2020	ZIA
geprüft	05/2022	RIM
freigegeben		

Straßenbauverwaltung Baden - Württemberg
Regierungspräsidium Karlsruhe

	Datum	Name
bearbeitet		

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

	von Netzknoten	nach Netzknoten	Station
Anfangsstation	7115102	7115022	0150
Endstation	7115066	7115022	1090

Lagesystem:	GK [X]	UTM [ ]	Stand Kataster:
Höhensystem:	NN [X]	NHN [ ]	Bestandsvermessung:

VORUNTERSUCHUNG

Straßenbauverwaltung Baden - Württemberg

Straße: L 78b
Nächster Ort: Rastatt

Unterlage 19.4
Karte 10
Blatt-Nr. 1

PROJIS-Nr.:
PSP- Element: V.2220.L0078b.N01

Maßstab: 1: 5.000

L78b, Querspange südlich Rastatt zwischen B 3 und L 75
Umweltverträglichkeitsstudie

Auswirkungen auf das Schutzgut Boden

Aufgestellt:
Regierungspräsidium Karlsruhe
Abt. 4 Mobilität, Verkehr, Straße
Ref. 44 Straßenplanung
Karlsruhe, den

Geprüft:
Regierungspräsidium Karlsruhe
Abt. 4 Mobilität, Verkehr, Straße
Ref. 44 Straßenplanung
Karlsruhe, den

Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19

R:\Projekte\000.17.043_Querspange_Rastatt\4_plan\42_vp\Pläne\ubp_220202_Querspange_Rastatt_V1-4_Boden_1zu5000.mxd